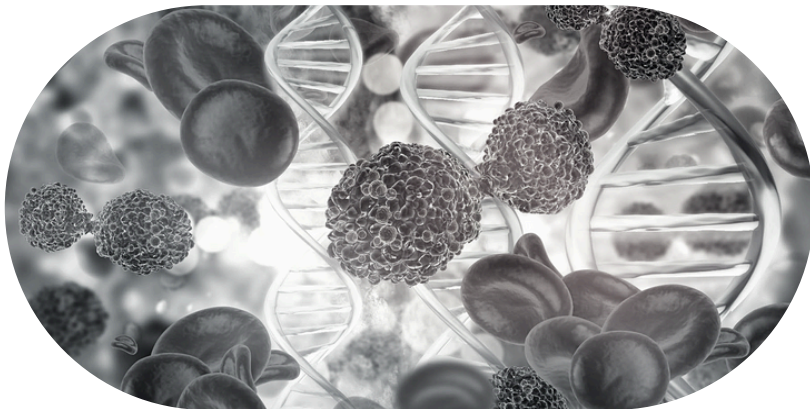


GESCHÄFTSBERICHT



20
23

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Organisation	4
2.1 Organigramm	4
2.2 Verwaltungsrat	4
2.3 Direktion und Revisionsstelle	5
3 Tätigkeiten	6
3.1 Informatik und Informationssystem	6
3.1.1 Data Warehouse des WGO	6
3.1.2 Erfassung von Umfragedaten	6
3.1.3 Data Warehouse für den Rettungsdienst	6
3.1.4 Indikatoren für die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse ..	7
3.1.5 Datenerhebung und Indikatoren zur häuslichen Gewalt für das kantonale Amt für Gleichstellung	7
3.1.6 Einrichtung einer Datenbank für das Institut für Hausarztmedizin der Universität Freiburg	7
3.1.7 Fragebogen für die Umfrage und Dashboards für Pro Senectute Valais-Wallis	7
3.2 Umfragen und Studien	8
3.2.1 Studie zur Pestizidexposition von Kindern im Wallis	8
3.2.2 Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis	8
3.2.3 Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Seniorinnen und Senioren im Wallis	9
3.2.4 Erfassung der ambulanten Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte im Wallis	9
3.2.5 Analyse der Verschreibung, des Konsums und der Kosten von Medikamenten im Wallis	9
3.2.6 Auswirkungen der Covid-19-Epidemie auf die Walliser Bevölkerung	10
3.3 Statistiken, Gesundheitsplanung und Gesundheitsindikatoren	10
3.3.1 Statistische Erhebungen	10
3.3.2 Monitoring und Bedarfsermittlung im Spitalbereich	11
3.3.3 Gesundheitsplanung und Monitoring im Bereich Langzeitpflege	11
3.3.4 Monitoring der kantonalen Rettungsplanung	12
3.3.5 Gesundheitsindikatoren	12
3.4 Medizinische Register	12
3.4.1 Walliser Krebsregister	12
3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis	13
3.5 Kompetenzzentrum Versorgungsqualität	13
3.6 Register der Ereignisse von häuslicher Gewalt	14
3.7 WGO-Tagung 2023: «Zugang zur Gesundheitsversorgung: wie kann er verstärkt werden?»	14
3.8 Mitwirkung bei Arbeitsgruppen und anderen Aktivitäten	15
3.9 Publikationen	16
3.9.1 Berichte und Newsletter	16
3.9.2 Wissenschaftliche Artikel	16
4 Jahresabschluss	18
4.1 Bilanz und Erfolgsrechnung	18
4.2 Anhang zur Jahresrechnung	21
5 Bericht der Revisionsstelle	22

1 EINLEITUNG

Für das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) war das Jahr 2023 sehr vielfältig, sowohl was die Zahl als auch die Bandbreite der Tätigkeiten betrifft.

Im Rahmen seines Auftrags ist das WGO hauptsächlich in zwei Bereichen tätig: Einerseits überwacht es den Gesundheitszustand der Walliser Bevölkerung, wozu insbesondere die Analyse der Entwicklung des Gesundheitsverhaltens, der Erkrankungen sowie die Prävalenz von Risiko- und Schutzfaktoren gehören. Andererseits beobachtet es die Funktionsweise des Gesundheitssystems im Zusammenhang mit Art und Umfang der erbrachten Gesundheitsleistungen, der Qualität dieser Leistungen und die Übereinstimmung mit den aktuellen und künftigen Bedürfnissen der Bevölkerung, dem Personalbestand im Gesundheitswesen und der Finanzierung des Gesundheitssystems.

Im Zusammenhang mit dem Gesundheitszustand der Bevölkerung war im Jahr 2023 die Veröffentlichung des Berichts über Krebs im Wallis von besonderer Bedeutung. In diesem Bericht werden die Ergebnisse von 30 Jahren Monitoring durch das Walliser Krebsregister, das 1988 gegründet wurde, dargelegt (siehe Punkt 3.4.1 des vorliegenden Geschäftsberichts). Hervorzuheben ist der deutliche und erfreuliche Rückgang der krebsbedingten Sterblichkeitsrate in diesem Zeitraum, was sich durch eine Verbesserung der Behandlungsmethoden, die frühere Diagnosestellung und die Durchführung bestimmter Früherkennungsuntersuchungen erklären lässt. Aufgrund des Wachstums und der Alterung der Bevölkerung ist die absolute Zahl der Krebsfälle jedoch gestiegen und wird auch weiter zunehmen, was eine bedeutende Herausforderung für das Gesundheitssystem bedeutet, sowohl bei der Patientenversorgungskapazität wie auch der Finanzierung.

Im Bereich Gesundheitszustand wurden auch weitere wichtige Tätigkeiten umgesetzt, dazu zählen die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie Corona Immunitas Valais/Wallis, an der rund tausend Walliserinnen und Walliser teilgenommen haben (siehe Punkt 3.2.6), der Abschluss der Rekrutierung für die Kohorte von Patientinnen und Patienten mit Diabetes, an der über 400 Personen mitgemacht haben und deren Betreuung so über mehrere Jahre begleitet werden kann (siehe Punkt 3.4.2). Ausserdem wurde der Startschuss für die Studie zur Pestizidexposition durch die Luft von Kindern, die in der Nähe von Reb- und Obstbauzonen wohnen, gegeben, die vom WGO begleitet wird (siehe Punkt 3.2.1).

Im Gesundheitssystem sind in den nächsten Jahren Änderungen erforderlich, um die Bedürfnisse der Bevölkerung weiterhin zu Kosten decken zu können, die für die Einzelpersonen und die Allgemeinheit tragbar sind. Seit seiner Gründung arbeitet das WGO daran, den Gesundheitsbehörden ausgehend von den bei den Leistungserbringern gesammelten Daten regelmässig aktualisierte und nützliche Informationen zur Verfügung zu stellen. 2023 hat das WGO insbesondere die Ergebnisse der beiden Umfragen zu den Erwartungen der Bevölkerung und der Gesundheitsfachpersonen in der Langzeitpflege veröffentlicht (siehe Punkt 3.3.3). Zahlreiche Indikatoren und alle Publikationen des WGO sind unter www.ovs.ch einsehbar. In den nächsten Jahren wird sich das WGO besonders auf den Fachkräftemangel in einigen Gesundheitsbereichen konzentrieren: Das regelmässige Monitoring von Ärztinnen und Ärzten wird auf die anderen Gesundheitsberufe ausgeweitet, um die Entwicklung der Personalbestände sowie die Wirksamkeit der auf kantonaler Ebene umgesetzten Massnahmen in Sachen Rekrutierung und Förderung der praktischen Ausbildung für neue Fachpersonen sowie den Erhalt im Beruf von bereits berufstätigen Personen zu verfolgen.

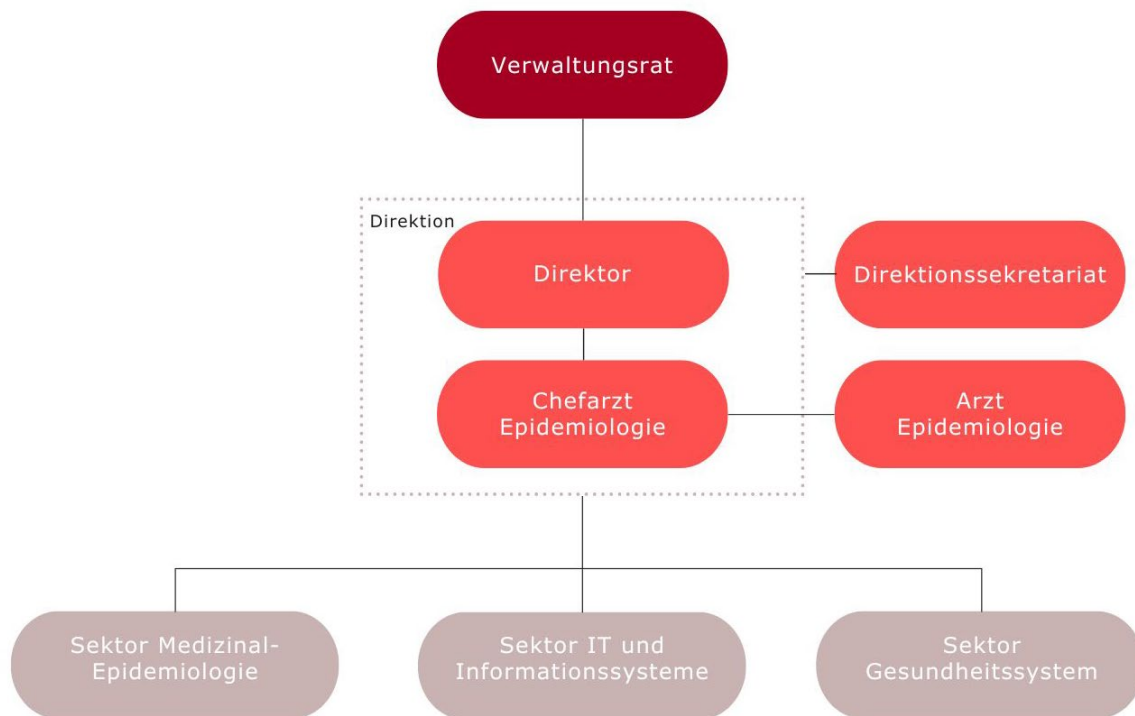
Das Gesundheitssystem steht vor sehr grossen Herausforderungen. Für die damit verbundenen Entscheide ist eine verlässliche Datengrundlage erforderlich. Das WGO passt seine Funktionsweise und seine Tätigkeiten ständig an, um den Behörden die dafür nötige Unterstützung bieten zu können.

Luc Fornerod, Direktor

2 ORGANISATION

2.1 Organigramm

Im Jahr 2023 beschäftigte das Walliser Gesundheitsobservatorium 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt: 15,16 VZE).



Die Organe des WGO sind der Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

2.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Laurence Richard, Präsidentin (ab dem 15. September 2023)
- Dr. Simon Charles Fluri, Vizepräsident
- Raphaël Bender
- Olivier Chambovay
- Dominique Germann
- Sophie Ley
- Jean-Bernard Moix

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in Artikel 6 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Im Jahr 2023 ist der Verwaltungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Seine wichtigsten Entscheide waren:

- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022 und der Rechnung 2022
- Genehmigung der Entschädigung des Epidemiologen
- Genehmigung der internen Richtlinie über Belästigung und anderer interner Richtlinien, die sich aus dem GAV des Spital Wallis ergeben und auch für das WGO gelten
- Änderung des Reglements des Verwaltungsrats und Anpassung der Richtlinie über die Unterschriftenrechte
- Genehmigung des Budgets 2024
- Genehmigung des Entwurfs für den jährlichen Leistungsvertrag 2024 mit dem Kanton Wallis (wurde im Frühling 2024 mit dem Kanton Wallis fertig gestellt)

An diesen Sitzungen informierte die Direktion den Verwaltungsrat jeweils über die Tätigkeiten des WGO. Die detaillierten Informationen dazu finden sich in Kapitel 3 des vorliegenden Berichts.

Der Verwaltungsrat und die Direktion stellen Überlegungen zur Weiterentwicklung des WGO an. Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen werden Prioritäten festgelegt und deren Umsetzung wird regelmässig vorgestellt und diskutiert.

Das Büro des Verwaltungsrates, zusammengesetzt aus der Präsidentin des Verwaltungsrates, einem Verwaltungsratsmitglied und dem Direktor, stellt die Koordination zwischen Verwaltungsrat und Direktion sicher. Es ist 2023 zu vier Sitzungen zusammengetreten.

2.3 Direktion und Revisionsstelle

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, und Professor Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Die Führungskräfte des WGO sind Dr. Isabelle Konzelmann (Leiterin des Sektors Medizinal-Epidemiologie), Alexandre Poggio (Leiter des Sektors IT und Informationssysteme) und Frédéric Favre (Leiter des Sektors Gesundheitssystem).

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, Revisionsstelle ist die FIDAG SA.

3 TÄTIGKEITEN

3.1 Informatik und Informationssystem

3.1.1 Data Warehouse des WGO

Für die Analyse der statistischen Daten stützen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO auf strukturierte Datenbanken, die in einem «Datenlager», dem sogenannten Data Warehouse (DWH), abgelegt sind. Dieses wird mit Daten aus statistischen Erhebungen der Walliser Gesundheitsorganisationen, des Bundesamts für Statistik oder aus bei der Bevölkerung durchgeführten Studien gespeist.

Das DWH des WGO wird von spezialisierten Informatikerinnen und Informatikern verwaltet, die mithilfe spezifischer Informatiktools und im Rahmen komplexer Verfahren laufend neu verfügbare Daten aufnehmen. Das 2018 gestartete Projekt «Qualität Data Warehouse», mit dem die Datenbearbeitung besser nachverfolgt werden soll, wurde 2023 fortgesetzt. Damit soll die Qualität der erhaltenen und vom WGO verwendeten Daten besser kontrolliert werden. Eine externe Evaluation hat diese Vorgehensweise bestätigt. Im Rahmen der Evaluation abgegebene Empfehlungen wurden kontinuierlich umgesetzt, insbesondere durch eine entsprechende Ausbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO und die Einführung eines spezifischen Tools zur Verwaltung und Nachverfolgung der Anfragen und der technischen Dokumentation.

Damit die neusten Tools genutzt werden können, wurden im Jahr 2023 mehrere bestehende Tools aktualisiert. Sowohl für die spezialisierten Informatikerinnen und Informatiker als auch für die anderen Nutzerinnen und Nutzer des Data Warehouse wurden zudem Weiterbildungen organisiert.

3.1.2 Erfassung von Umfragedaten

Das WGO hat weitere Tools eingeführt, mit denen bei den Gesundheitsfachpersonen und der Bevölkerung einfacher Daten erhoben werden können, entweder als Umfrage online oder in Papierform mit halbautomatischer Datenübernahme. Dank diesen Tools konnten 2023 folgende Umfragen durchgeführt werden:

- Umfrage bei Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden (siehe Punkt 3.1.7)
- Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis (siehe Punkt 3.4.2)
- Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen (siehe Punkt 3.2.2)

3.1.3 Data Warehouse für den Rettungsdienst

Das WGO war im Auftrag der kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) für den Unterhalt und die Entwicklung des Data Warehouse (DWH) der Rettungsdienste verantwortlich. In diesem DWH werden anonymisierte Daten von präklinischen Rettungseinsätzen gesammelt. Diese Datenbank war einerseits nützlich für die operative Abwicklung und hat es andererseits ermöglicht, jährliche Statistiken zur Tätigkeit der Rettungsdienste zu erstellen, die insbesondere für die Erarbeitung eines Monitoring-Berichts durch die KWRO über die kantonale Planung in diesem Bereich dienen.

3.1.4 Indikatoren für die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse

Im Auftrag der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse (DAA) hat das WGO die 2021 begonnenen Arbeiten zur Entwicklung von Erfassungs- und Analysetools (Indikatoren, Dashboards) für bestimmte Daten der Dienststelle im Zusammenhang mit der Gesundheit am Arbeitsplatz fortgesetzt. Diese Tätigkeit wurde im Anschluss an den Bericht «Arbeit und Gesundheit im Wallis», den das WGO gemeinsam mit der DAA erstellt und 2020 veröffentlicht hatte, begonnen.

3.1.5 Datenerhebung und Indikatoren zur häuslichen Gewalt für das kantonale Amt für Gleichstellung

Im Auftrag des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF) hat das WGO bedeutende Arbeit geleistet, um Daten zu erheben und dem KAGF Indikatoren für das kantonale Register der Ereignisse von häuslicher Gewalt zur Verfügung zu stellen. Diese Informationen dienen auch der Erarbeitung eines Berichts über häusliche Gewalt (für Details siehe Punkt 3.6). Diese Tätigkeit wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

3.1.6 Einrichtung einer Datenbank für das Institut für Hausarztmedizin der Universität Freiburg

Das Institut für Hausarztmedizin der Universität Freiburg führt im Rahmen eines Auftrags des Bundesamts für Umwelt ein Forschungsprojekt zu nichtionisierender Strahlung und menschlicher Gesundheit durch.

Im Rahmen der Umsetzung des Projekts hat das Institut dem WGO die Erbringung von Dienstleistungen übertragen, um eine Datenbank, Fragebögen und Nachfolgeberichte in einer REDCap-Umgebung, die an der Universität Freiburg gehostet wird, umzusetzen und zu unterhalten. Die Fragebögen der Studie wurden 2023 in das Tool REDCap implementiert.

3.1.7 Fragebogen für die Umfrage und Dashboards für Pro Senectute Valais-Wallis

Um die Umsetzung der öffentlichen Politik für ältere Menschen durch die Gemeinden des Kantons Wallis zu beurteilen, bietet Pro Senectute Valais-Wallis interessierten Gemeinden an, bei einer Stichprobe ihrer Bevölkerung ab 60 Jahren eine Umfrage durchzuführen.

In diesem Zusammenhang hat Pro Senectute das WGO damit beauftragt, einen Online-Fragebogen zur Verfügung zu stellen und die Bearbeitung und Datenrückgabe der von Pro Senectute gesammelten Daten in Form interaktiver Dashboards zu übernehmen. 2023 wurde die Umfrage in zwei Gemeinden des Unterwallis lanciert. Diese Tätigkeit wird 2024 auf weitere Gemeinden im Unter- und Oberwallis ausgeweitet.

3.2 Umfragen und Studien

3.2.1 Studie zur Pestizidexposition von Kindern im Wallis

Die Menschen im Wallis und in der Schweiz sind beunruhigt über die Pestizidexposition und deren Folgen für die Bevölkerung. Das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH, mit der Universität Basel assoziiert) wurde im November 2022 vom Staatsrat über das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) damit beauftragt, die Studie «Pestizidexposition durch die Luft und Gesundheit der Atemwege von Schulkindern im Wallis» durchzuführen. Anhand dieser Studie sollen die Pestizidexposition (sowie Exposition gegenüber Pollen und Luftschadstoffen) gemessen und der kurzfristige Zusammenhang zwischen dieser Exposition und der Gesundheit der Atemwege von Kindern, die Schulen in der Nähe von Obst- und Weinbaubetrieben besuchen, untersucht werden. Die Studie läuft in den Jahren 2023 und 2024 und Swiss TPH wird einen Studienbericht mit Empfehlungen erstellen.

Für die ganze Studiendauer übernimmt das WGO die Leitung einer Kontaktgruppe, die sich aus den betroffenen Kreisen zusammensetzt (Dienststellen der Kantonsverwaltung, Vertreter/-innen des Reb- und Obstbaus, der Ärzteschaft und des Verbands Walliser Gemeinden). 2023 hat das WGO das Forschungsteam des Swiss TPH unterstützt, insbesondere bei der Erarbeitung des Forschungsprotokolls und bei der Organisation von praktischen Aspekten für die Umsetzung. Dieses Protokoll wurde mit der Kontaktgruppe diskutiert, bevor es fertiggestellt wurde. Es wurde von der Ethikkommission des Kantons Waadt genehmigt und Ende 2023 begann die Rekrutierung von Teilnehmenden in den drei vom Swiss TPH ausgewählten Gemeinden (Salgesch, Chamoson und Saxon). Eine erste Phase mit Massnahmen wird Anfang 2024 umgesetzt.

3.2.2 Studie über die Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis

Seit 1999 erfasst das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI) im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit und in Zusammenarbeit mit den Kantonen alle drei Jahre die kantonale Impfquote bei Kindern für die empfohlenen Basisimpfungen und die ergänzenden Impfungen.

Im Auftrag des DGSK und in Kooperation mit dem EBPI hat das WGO 2022 diese Umfrage im Wallis durchgeführt und die Durchimpfung von 2-, 8- und 16-jährigen Kindern und Jugendlichen gemessen, die stichprobenartig ausgewählt wurden. Insgesamt wurden 2'100 Personen zur Teilnahme an der Studie aufgefordert und 44 Prozent haben die Impfdaten ihres Kindes zurückgesendet. Die anonymisierten Daten werden genutzt, um die Durchimpfung auf Bundesebene zu berechnen, und wurden im Dezember 2022 an das EBPI geschickt. Die Ergebnisse dieser Studie wurden im Bericht [«Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis 2022»](#) im Oktober 2023 vom WGO veröffentlicht und sind auf der Website verfügbar. Dem Bericht lässt sich entnehmen, dass die Raten im Wallis für die grosse Mehrheit der Impfungen zufriedenstellend und vergleichbar mit den auf nationaler Ebene beobachteten Raten sind.

3.2.3 Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Seniorinnen und Senioren im Wallis

Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung nimmt im Wallis genauso wie im Rest der Schweiz zu. Um das Gesundheitssystem an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen, ist es wichtig zu wissen, wie die Seniorinnen und Senioren dessen Funktionsweise und Qualität wahrnehmen. 2023 hat das WGO einen Bericht mit dem Titel [«Beurteilung des Gesundheitssystems durch die Senioren im Wallis»](#) erstellt, der im Januar 2024 veröffentlicht wurde. Darin werden die Erfahrungen der Seniorinnen und Senioren mit dem Gesundheitssystem im Wallis und in der Schweiz im Vergleich zum Ausland dargestellt. Die analysierten Daten stammen aus der Umfrage «International Health Policy Survey (IHPS)», die 2021 durch den Commonwealth Fund in elf Ländern durchgeführt wurde (Australien, Kanada, Schweiz, Deutschland, Schweden, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Vereinigtes Königreich, USA). Im Wallis haben 303 Personen im Alter ab 65 Jahren daran teilgenommen. Mit solchen Umfragen können die politischen und gesundheitlichen Behörden des Kantons und alle Akteure des Gesundheitswesens für die Erwartungen der älteren Menschen sensibilisiert werden.

3.2.4 Erfassung der ambulanten Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte im Wallis

Im Auftrag des DGSK und in Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztegesellschaft (VSÄG) hat das WGO 2014 und erneut 2018 mit Unterstützung durch die DGW Umfragen bei allen Ärztinnen und Ärzten mit Berufsausübungsbewilligung durchgeführt, um ihre Tätigkeit zu erfassen und zu analysieren. Ende 2022 wurde vom WGO und von der DGW in Zusammenarbeit mit der VSÄG eine ähnliche Umfrage durchgeführt.

Im Gegensatz zu den vorherigen Versionen war diese obligatorisch und konzentrierte sich auf die ambulante Tätigkeit der Ärztinnen und Ärzte. Anhand dieser Erfassung sollen im Rahmen der Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen des Bundes zur Regulierung der Niederlassung neuer Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich (Art. 55a KVG) die Versorgungsgrade in den verschiedenen Kantonsgebieten analysiert werden. 1'351 Ärztinnen und Ärzte haben teilgenommen, was einem Prozentsatz von 98 Prozent entspricht. Die Daten wurden ausgerichtet auf den Bedarf der DGW zur Bestimmung des medizinischen Angebots mit Blick auf die Regulierung der Anzahl Ärztinnen und Ärzte analysiert.

3.2.5 Analyse der Verschreibung, des Konsums und der Kosten von Medikamenten im Wallis

Im Auftrag der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) hat das WGO weiterhin die Verschreibung, den Konsum und die Kosten von Medikamenten zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Wallis analysiert und Vergleiche zu anderen Regionen der Schweiz angestellt. Diese Analysen stützen sich auf die bei den Krankenversicherern verfügbaren Daten. Die ersten Ergebnisse wurden Ende 2023 an die DGW übermittelt. Diese werden Anfang 2024 diskutiert, um über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

3.2.6 Auswirkungen der Covid-19-Epidemie auf die Walliser Bevölkerung

Das WGO hat im September 2021 im Auftrag des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur und in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Wallis und dem Zentralinstitut der Spitäler die Studie «Corona Immunitas Valais/Wallis» lanciert. Mit dieser soll ermittelt werden, welcher Anteil der Walliser Bevölkerung entweder infolge einer Infektion oder einer Impfung Antikörper gegen das Virus SARS-CoV-2 entwickelt hat, und es sollen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Bevölkerung beurteilt werden. Diese Studie ist Teil des nationalen Forschungsprogramms Corona Immunitas der *Swiss School of Public Health* (SSPH+) und wird durch das BAG unterstützt (www.corona-immunitas.ch). Mehr als 1'100 Personen haben daran teilgenommen. Im Jahr 2022 wurden zwei serologische Untersuchungen durchgeführt, über die im März und September 2022 je ein Bericht des WGO und eine entsprechende Medienmitteilung des Kantons veröffentlicht wurden.

Ein Teil der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer hat ein Jahr lang regelmässig Fragebögen zu den Auswirkungen der Covid-19-Epidemie auf ihre Gesundheit, ihr soziales und berufliches Leben sowie über die Anwendung der Schutzmassnahmen beantwortet. Die Ergebnisse aus diesen Fragebögen hat das WGO im November 2023 im Schlussbericht der Studie [«Auswirkungen der COVID-19-Epidemie auf die Walliser Bevölkerung: Ergebnisse der Studie Corona Immunitas Valais/Wallis 2021–2022»](#) veröffentlicht.

Die Studie Corona Immunitas Valais/Wallis hat es somit ermöglicht, gewisse Entwicklungen der Pandemie, insbesondere über die Bewertung der Immunität in der Bevölkerung, zu beobachten. Zudem hat sie dazu beigetragen, besser zu verstehen, wie die Walliser Bevölkerung die Zeit der Pandemie erlebt hat. Zusätzlich zu den Informationen, die sich aus den Zahlen zu den Fällen, den Hospitalisationen und den Todesfällen ableiten lassen, ist ein solches Monitoring erforderlich, um die Bevölkerung zu informieren und den Gesundheitsbehörden nützliche Daten zu liefern, um einerseits die aktuelle Pandemie zu bewältigen, sich andererseits aber auch auf künftige ähnliche Krisen vorzubereiten.

3.3 Statistiken, Gesundheitsplanung und Gesundheitsindikatoren

3.3.1 Statistische Erhebungen

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz ist das WGO beauftragt, die Aktivitäten im Zusammenhang mit den kantonalen (drei Erhebungen) und eidgenössischen (vier Erhebungen) Statistiken bei den Gesundheitseinrichtungen des Kantons (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, sozialmedizinische Zentren, Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zu Hause, selbstständige Pflegefachpersonen und Rettungsorganisation) durchzuführen. Dies beinhaltet die Information der Leistungserbringer über die Erhebungsverfahren, die Datenerhebung, die Prüfung und Plausibilisierung der erhaltenen Daten sowie die Übermittlung der endgültigen Daten an das Bundesamt für Statistik (BFS) und an die Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW).

Die erhobenen Daten werden analysiert und verwendet, um den Bedürfnissen des Kantons in Sachen Gesundheitsinformationen gerecht zu werden. Sie werden auch genutzt, um die auf

der Website des WGO veröffentlichten Gesundheitsindikatoren zu erarbeiten. Zusätzliche Informationen über die durchgeführten Arbeiten sind in den Punkten 3.3.2 bis 3.3.5 zu finden.

3.3.2 Monitoring und Bedarfsermittlung im Spitalbereich

Im Rahmen der Spitalplanung des Kantons Wallis ermittelt das WGO den aktuellen und zukünftigen Spitalbedarf der Bevölkerung und berücksichtigt dabei die demografischen und epidemiologischen Trends sowie den technischen und medizinischen Fortschritt. Das WGO gewährleistet seit 2016 entsprechend ein kontinuierliches und detailliertes Monitoring der stationären Spitalversorgung nach KVG, damit der Staat Wallis die Einhaltung der auf dieser Planung basierenden Mandate, die er den Spitälern erteilt hat, kontrollieren kann. Dies ermöglicht es auch sicherzustellen, dass die Tätigkeit der Spitäler grundsätzlich den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

2022 haben die DGW und das WGO gemeinsam entschieden, dass der Monitoringbericht über die Spitalaktivitäten, der bisher von der DGW verfasst worden war, künftig vom WGO erarbeitet und veröffentlicht werden soll. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass zwei detaillierte Studien, die bisher separat erstellt wurden (Hospitalisierungsrate der Walliser Bevölkerung und regelmässige Überwachung der Folgen der im Jahr 2018 erfolgten Einführung einer kantonalen Liste von Dienstleistungen, die vorzugsweise ambulant und nicht stationär erbracht werden sollen), in den Monitoringbericht integriert werden sollen. Ein erster Monitoringbericht über die Jahre 2015–2020 wurde im April 2023 veröffentlicht. Der [zweite Bericht über die Jahre 2015–2021](#) wurde im November 2023 veröffentlicht.

Im Hinblick auf die Reorganisation der stationären psychiatrischen Versorgung führte das WGO 2023 eine neue diesbezügliche Bedarfsermittlung für die Jahre 2030 und 2035 durch. Die Ergebnisse wurden von der DGW für die Erarbeitung eines Berichts verwendet, der 2024 veröffentlicht wird. Parallel dazu haben Arbeiten zur methodologischen Konzeptualisierung im Zusammenhang mit der Ermittlung des künftigen Bedarfs im Bereich der somatischen Akutpflege für eine neue Planung begonnen; diese Arbeiten werden 2024 fortgeführt.

3.3.3 Gesundheitsplanung und Monitoring im Bereich Langzeitpflege

Das WGO produziert für die DGW jedes Jahr Daten aus den statistischen Erhebungen, mit denen die Umsetzung der in der Gesundheitsplanung im Bereich Langzeitpflege festgelegten Ziele überwacht werden kann. Diese Daten werden in zwei von der DGW auf ihrer Website veröffentlichten Berichten zusammengeführt und kommentiert: «Langzeitpflege im Wallis» und «Monitoring Langzeitpflegeplanung». Die Arbeiten zur Umsetzung einer neuen Langzeitpflegeplanung für den Zeitraum 2023 bis 2025 wurden 2022 abgeschlossen. Im Mai 2023 hat die DGW einen Bericht über die neue Planung veröffentlicht. Dieser Planungsbericht wurde insbesondere auf der Grundlage der Ergebnisse von zwei 2019 und 2020 durch die DGW und das WGO durchgeführten Umfragen bei Gesundheitsfachpersonen sowie bei Seniorinnen und Senioren erstellt, deren Ergebnisse das WGO im Januar 2023 in zwei Publikationen veröffentlicht hat.

Im Bericht [«Evaluation der Langzeitpflege – Umfrage bei den Gesundheitsfachpersonen»](#) werden die Ergebnisse der zwischen November 2019 und März 2020 durchgeführten Online-Umfrage bei in der Langzeitpflege tätigen Fachpersonen zu ihrer Einschätzung der Situation in der Praxis in Bezug auf die Betreuung älterer Menschen vorgestellt. Die behandelten Themen

sind Pflege und Hilfe zu Hause, Tagesstrukturen, Nachtstrukturen und auf Demenz spezialisierte Strukturen, Langzeit- und Kurzeitaufenthalte in Alters- und Pflegeheimen, geschütztes Wohnen, spezifische Betreuungsformen, Spitalaustritte, Transporte, SOMEKO und der institutionelle Weg der älteren Menschen durch die verschiedenen Pflegeorte.

Im Bericht [«Evaluation der Langzeitpflege – Ergebnisse der Umfrage bei der Walliser Bevölkerung ab 60 Jahren»](#) werden die Ergebnisse der Umfrage dargelegt, die von Januar bis April 2020 bei einer Stichprobe von 7'000 im Wallis wohnhaften Personen ab 60 Jahren durchgeführt wurde, mit dem Ziel, ihre Kenntnisse und ihre Nutzung der sozialmedizinischen Strukturen sowie ihre eventuellen Bedürfnisse und Erwartungen in diesem Bereich in Erfahrung zu bringen.

3.3.4 Monitoring der kantonalen Rettungsplanung

Seit 2019 werden die im Rahmen der kantonalen Rettungsstatistik erhobenen Daten durch das WGO analysiert und bearbeitet. Zudem werden zahlreiche Tabellen erstellt und der Walliser Rettungsorganisation (KWRO) zur Verfügung gestellt. Diese Daten dienen der kantonalen Rettungsplanung. Davon ausgehend erstellt und veröffentlicht die KWRO in enger Zusammenarbeit mit dem WGO einen jährlichen Monitoringbericht.

3.3.5 Gesundheitsindikatoren

Über seine Website www.ovs.ch stellt das WGO zahlreiche Indikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung (Lebenserwartung und Mortalität, Gesundheitsprobleme, psychische Gesundheit, Abhängigkeiten, gewaltsame Todesfälle, Übergewicht, Impfung und Vorsorge) und zur Funktionsweise des Gesundheitssystems (Infrastruktur, Personal, Art, Umfang und Qualität der stationären und ambulanten Leistungen, Finanzierung) zur Verfügung. Die Website enthält auch zahlreiche Grafiken und detaillierte Daten, die heruntergeladen werden können. Bisher sind auf der Website des WGO 70 Seiten mit Indikatoren auf Deutsch und Französisch einsehbar.

3.4 Medizinische Register

3.4.1 Walliser Krebsregister

Das Walliser Krebsregister (WKR) ist für die Erhebung von Daten über Krebserkrankungen in der Walliser Bevölkerung zuständig. Einerseits werden auf der Website des WGO Indikatoren zu Krebserkrankungen im Wallis und in der Schweiz veröffentlicht. Andererseits übermittelt das WKR seine anonymisierten Daten wie die anderen Register in der Schweiz an das *National Institute for Cancer Epidemiology and Registration* (NICER), das die Datenbank zu Krebserkrankungen in der Schweiz verwaltet, die Qualität der Daten kontrolliert und nationale Krebsstatistiken erstellt.

Die vom WKR gelieferten Daten werden auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene veröffentlicht. Das WKR beteiligt sich an verschiedenen nationalen und internationalen Studien, insbesondere an CONCORD. Dabei handelt es sich um ein weltweites Programm zur Überwachung von Überlebensraten bei Krebs. Ergänzend zu den kantonalen Krebsstatistiken, die auf der Website des WGO regelmässig aktualisiert werden, hat das WKR im Juni 2023 den Bericht [«Krebs im Wallis: 30 Jahre Monitoring»](#) herausgegeben. Darin wird aufgezeigt, dass die

Sterblichkeitsrate infolge Krebs in den letzten 30 Jahren stark zurückgegangen ist und dass die absolute Zahl der Krebserkrankungen im Verhältnis zum Wachstum und zur Alterung der Bevölkerung zugenommen hat. Da die Bevölkerung weiter wächst und altert, werden die Fälle und somit auch die Arbeitsbelastung für das WKR weiter zunehmen.

Im Jahr 2023 lieferte das WKR dem NICER die Inzidenzdaten 2021 für alle invasiven und in situ bösartigen Tumore sowie alle gutartigen Tumore des zentralen Nervensystems. Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Krebsregistrierungsgesetzes (KRG) wurden im Laufe des Jahres fortgesetzt. Die Arbeiten des Bundes hinsichtlich der Bereitstellung einer nationalen Software zur Krebsregistrierung, die im KRG vorgesehen ist, wurden auf Eis gelegt. Dieses Projekt wurde im Rahmen einer von der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren initiierten interkantonalen Zusammenarbeit wiederaufgenommen. Im Übrigen wurden einige Datenlieferanten an ihre sich aus der Anwendung des KRG ergebenden Pflichten erinnert, um den Zusatzaufwand zu verringern, der durch die Erinnerungen entstand, die das WKR ihnen schicken musste.

3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis

2019 hat das WGO eine Kohortenstudie «Diabetes-Qualität Wallis» auf die Beine gestellt. Dabei sollen während mehrerer Jahre Informationen über die Versorgungs- und Lebensqualität von Diabetes-Betroffenen in der Walliser Bevölkerung gesammelt werden. Diese Kohortenstudie wurde ursprünglich im Rahmen des Projekts «Aktion Diabetes», das von den Walliser Diabetes-Gesellschaften (AVsD und DGO) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und mit Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz lanciert wurde, durchgeführt.

Die Rekrutierung, die Ende 2019 begonnen hatte, wurde Ende 2023 abgeschlossen. Insgesamt zählt die Kohorte 432 Teilnehmende. Darüber hinaus verfasste das WGO zwei Newsletter, die den Teilnehmenden und beteiligten Partnern zugestellt wurden. Im Juni 2023 wurde zudem ein dritter Bericht über die Ergebnisse der Kohortenstudie mit dem Titel «[Diabetes-Qualität Wallis 2023](#)» veröffentlicht. Obwohl das Projekt «Aktion Diabetes» am 30. Juni 2023 abgeschlossen wurde, begleitet das WGO diese Kohorte weiter. Die Daten werden fortlaufend ausgewertet, um regelmässig Newsletter und Berichte zu verfassen mit dem Ziel, die Teilnehmenden und die Partner des Projekts weiterhin auf dem Laufenden zu halten.

3.5 Kompetenzzentrum Versorgungsqualität

Das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO gewährleistete im Jahr 2023 die Beobachtung und Auslegung der Qualitätsindikatoren des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ). Im Auftrag der DGW hat das Kompetenzzentrum die ANQ-Daten bei den Walliser Einrichtungen zusammengetragen. Es analysierte die Ergebnisse dieser Indikatoren und gab zuhanden des DGSK Empfehlungen für die Einrichtungen ab. Es gewährleistete auch die Weiterverfolgung der vom DGSK in den Vorjahren an die Spitäler und Kliniken abgegebenen Empfehlungen.

Ein Kurs des WGO an der HES-SO Valais-Wallis im Rahmen der Weiterbildung im Pflegebereich (CAS «Qualité des soins et conseils») wurde an zwei Halbtagen im April und Mai 2023 abgehalten. Das Thema war die Einsetzung und Auslegung von Gesundheitsindikatoren; der Kurs wurde von den Teilnehmenden positiv bewertet.

Gemäss der kantonalen Verordnung über die Versorgungsqualität und die Patientensicherheit gewährleistete das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität das Sekretariat der kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ) sowie der Plattform PROMs Wallis. Die KPSPQ ist 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Auf Initiative der Plattform PROMs Wallis unter der Federführung der KPSPQ wurden im Laufe des Jahres drei Treffen abgehalten. Am 7. November 2023 organisierte die KPSPQ in Siders ein Forum über die Entwicklung der PROMs, an dem mehr als 60 Personen teilnahmen.

Im Auftrag der Generaldirektion für Gesundheit (*Direction générale de la santé, DGS*) des Kantons Waadt hat das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO 2023 ausserdem eine Analyse der Qualitätsindikatoren des BAG zu Spitälern und Kliniken im Kanton Waadt durchgeführt. Der DGS wurde im Mai 2023 ein Bericht zugestellt.

3.6 Register der Ereignisse von häuslicher Gewalt

Seit 2022 arbeitet das WGO im Auftrag des Kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF) an der Entwicklung des Registers der Ereignisse von häuslicher Gewalt im Kanton Wallis.

Im Rahmen dieses Auftrags erfüllte das WGO 2023 folgende Aufgaben: Organisation der Erhebung und Bearbeitung der Daten 2022 des Registers, Erstellung zahlreicher Tabellen und Grafiken und Verfassung eines umfassenden Berichts, dessen Veröffentlichung für 2024 geplant ist. Im November 2023 hat das WGO zudem am ersten Treffen der Partner des Registers teilgenommen, an dem der Bericht 2022 und Vorschläge für die Weiterentwicklung des Registers vorgestellt wurden.

2024 wird diese Zusammenarbeit mit dem KAGF fortgesetzt. Zudem ist ein Austausch mit den verschiedenen Partnern geplant, um die Qualität der erhobenen Daten zu verbessern und neue Analysemöglichkeiten zu entwickeln.

3.7 WGO-Tagung 2023: «Zugang zur Gesundheitsversorgung: wie kann er verstärkt werden?»

Das WGO hat am Donnerstag, 30. November 2023, in den Räumlichkeiten der Westschweizer Rehabilitationsklinik (CRR) die achte Informationstagung im Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten abgehalten. Das Thema lautete: «Zugang zur Gesundheitsversorgung: wie kann er verstärkt werden?» Rund hundert Personen, die im Wallis und ausserhalb des Kantons im Gesundheitsbereich tätig sind (Gesundheitsfachpersonen, Personen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement und -politik, Studierende), haben an dieser Tagung teilgenommen. Nach einer Einführung durch Staatsrat Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, standen verschiedene Vorträge auf dem Programm: «Zugang zur Gesundheitsversorgung und Erwartungen der Bevölkerung» (Yannis Papadaniel), «Ambulante Gesundheitsversorgung: zu viel oder zu wenig?» (Prof. Arnaud Chiolero) und «Das Netzwerk der integrierten Versorgung als neues Versorgungsmodell» (Dr. Alain Kenfak). Eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Dienststelle für Gesundheitswesen, des SMZ von Martinach und Region, des ARC-Netzwerks und des Westschweizer Konsumentenverbands (FRC) rundete diesen Tag ab. Die nächste WGO-Tagung findet am 7. November 2024 statt.

3.8 Mitwirkung bei Arbeitsgruppen und anderen Aktivitäten

Das WGO war in vielen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene tätig, wie beispielsweise:

- Expertengruppe Gesundheitsstatistik des Bundesamts für Statistik
- kantonale Kommission für Gesundheitsförderung
- kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität
- Referenzgruppe der Gesundheitsförderung Wallis im Zusammenhang mit der Früherkennung von Krebs

Zudem hat das WGO die Tätigkeiten des Kantonsarztamts wissenschaftlich unterstützt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO haben überdies Aus- und Weiterbildungen an der HES-SO Valais-Wallis zu den Themen Krebs epidemiologie und Auslegung der Indikatoren zur Versorgungsqualität erteilt und waren als externe Expertinnen und Experten für die Bachelor-Prüfungen in Pflege an der HES Santé La Source tätig.

3.9 Publikationen

3.9.1 Berichte und Newsletter

Bornet E., Favre F., Poggio A., Chiolero A., Fornerod L., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Evaluation der Langzeitpflege: Ergebnisse der Umfrage bei der Walliser Bevölkerung ab 60 Jahren**, Sitten, Januar 2023.

Burato Gutierrez V., Bornet E., Favre F., Poggio A., Chiolero A., Fornerod L., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Evaluation der Langzeitpflege: Ergebnisse der Umfrage bei den Gesundheitsfachpersonen**, Sitten, Januar 2023.

Raboud L., Burato Gutierrez V., Kuonen B., Konzelmann I., Chiolero A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Diabetes-Qualität Wallis – Übersicht**, Sitten, Februar 2023.

Gloor V., Favre F., Fornerod L., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Monitoring der stationären Spitalversorgung nach KVG im Wallis: Analyse der Daten 2015–2020**, April 2023.

Newsletter Nr. 6 Diabetes-Qualität Wallis, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Mai 2023.

Raboud L., Burato Gutierrez V., Kuonen B., Konzelmann I., Chiolero A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Diabetes-Qualität Wallis 2023**, Sitten, Juni 2023.

Konzelmann I., Raboud L., Van der Linden B., Chiolero A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Krebs im Wallis – 30 Jahre Monitoring**, Sitten, Juni 2023.

Burato Gutierrez V., Raboud L., Fornerod F., Chiolero A., Gesundheitsobservatorium (WGO), **Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen im Wallis 2022**, Oktober 2023.

Newsletter Nr. 7 Diabetes-Qualität Wallis, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), November 2023.

Sansonens J., Anker D., Fornerod L., Chiolero A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Auswirkungen der COVID-19-Epidemie auf die Walliser Bevölkerung – Ergebnisse der Studie Corona Immunitas Valais/Wallis 2021–2022**, Sitten, November 2023.

Gloor V., Favre F., Fornerod L., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), **Monitoring der stationären Spitalversorgung nach KVG im Wallis: Analyse der Daten 2015–2021**, Sitten, November 2023.

3.9.2 Wissenschaftliche Artikel

Boz S., Kwiatkowski M., Zwahlen M., Bulliard J.L., Konzelmann I., Bergeron Y., Rapiti E., Maspoli Conconi M., Bordoni A., Rössli M., Vienneau D. **A cohort of residential radon exposure and melanoma incidence in Switzerland**. Environ. Res. 2023 Dec 2 ; 243 : 117822. doi : 10.1016/j.envres.2023.117822.

Frei A., Kaufmann M., Amati R., Butty Dettwiler A., von Wyl V., Annoni A.M., Vincentini J., Pellaton C., Pantaleo G., Fehr J.S., D'Acremont V., Bochud M., Albanese E., Puhon M.A.; Corona

Immunitas Research Group. **Development of hybrid immunity during a period of high incidence of Omicron infections.** *Int J Epidemiol.* 2023; 52(6):1696-1707.

Gonseth Nusslé S., Bochud M., D'Acremont V., Kohler P., Kahlert C.R., Cusini A., Frei A., Puhan M.A., Geigges M., Kaufmann M., Fehr J., Cullati S.; **Corona Immunitas Research Group. Seroprevalence trends of anti-SARS-CoV-2 antibodies and associated risk factors: a population-based study.** *Infection.* 2023; 51(5):1453-1465.

Guseva Canu I., Bovio N., Arveux P., Bulliard J.L., Fournier E., Germann S., Konzelmann I., Maspoli M., Rapiti Aylward E., Grzebyk M. **Breast cancer and occupation: Non-parametric and parametric net survival analyses among Swiss women (1990-2014).** *Front. Public Health.* 2023; 11: 1129708. doi: 10.3389/fpubh.2023.1129708.

Jendly M., Santschi V., Tancredi S., Konzelmann I., Raboud L., Chiolero A. **eHealth profile of patients with diabetes.** *Front. Public Health.* 2023; 11:1240879. doi: 10.3389/fpubh.2023.1240879.

Tancredi S., Chiolero A., Wagner C., Haller M.L., Chocano-Bedoya P., Ortega N., Rodondi N., Kaufmann L., Lorthe E., Baysson H., Stringhini S., Michel G., Lüdi C., Harju E., Frank I., Imboden M., Witzig M., Keidel D., Probst-Hensch N., Amati R., Albanese E., Corna L., Crivelli L., Vincentini J., Gonseth Nusslé S., Bochud M., D'Acremont V., Kohler P., Kahlert C.R., Cusini A., Frei A., Puhan M.A., Geigges M., Kaufmann M., Fehr J., Cullati S.; Corona Immunitas Research Group. **Seroprevalence trends of anti-SARS-CoV-2 antibodies and associated risk factors: a population-based study.** *Infection.* 2023; 51(5):1453-1465.

Tancredi S., Ulytè A., Wagner C., Keidel D., Witzig M., Imboden M., Probst-Hensch N., Amati R., Albanese E., Levati S., Crivelli L., Kohler P., Cusini A., Kahlert C., Harju E., Michel G., Lüdi C., Ortega N., Baggio S., Chocano-Bedoya P., Rodondi N., Ballouz T., Frei A., Kaufmann M., Von Wyl V., Lorthe E., Baysson H., Stringhini S., Schneider V., Kaufmann L., Wieber F., Volken T., Zysset A., Dratva J., Cullati S.; Corona Immunitas Research Group. **Changes in socioeconomic resources and mental health after the second COVID-19 wave (2020-2021): a longitudinal study in Switzerland.** *Int J Equity Health.* 2023; 22(1):51.

Van der Linden B. W. A., Bovio N., Arveux P., Bergeron Y., Bulliard J.L., Fournier E., Germann S., Konzelmann I., Maspoli M., Rapiti Aylward E., Chiolero A., Guseva Canu I. **Estimating 10-year risk of lung and breast cancer by occupation in Switzerland.** *Front Public Health.* 2023; 11:1137820. doi:10.3389/fpubh.2023.1137820

4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022	PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	456 155	483 699	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186 723	73 365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 661	117 225	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21 353	53 081
Andere Forderungen	38 518	0	KK Staat Wallis	195 055	239 428
Aktive Rechnungsabgrenzung	15 972	5 810	Passive Rechnungsabgrenzung	59 873	196 106
Total Umlaufvermögen	514 305	606 734	Total Fremdkapital	463 005	561 980
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen	1	1	Eigenmittel	1	1
Ausstattung	1	1	Freiwillige Gewinnreserven	44 754	40 648
			Jahresergebnis	6 547	4 106
Total Anlagevermögen	2	2	Total Eigenkapital	51 302	44 755
TOTAL AKTIVEN	514 307	606 736	TOTAL PASSIVEN	514 307	606 736

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Budget 2023
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	224 386	223 037	182 996
Betriebssubvention Kanton Wallis	2 111 123	2 191 822	2 280 414
Weitere Erträge	1 037	1 184	0
Pauschale MwSt.	-5 300	-5 664	-354
Gesamtertrag	2 331 245	2 410 379	2 463 056
Aufwand			
Personalaufwand	1 898 680	1 935 833	1 919 160
Personalverleih	6 950	28 050	22 294
Informatikaufwand	207 282	178 879	224 232
Mandate an Dritte	83 234	102 537	122 462
Verwaltungsaufwand	57 114	58 435	70 188
Miete	53 543	52 155	53 612
Weiterer Betriebsaufwand	17 588	50 176	49 093
Netto-Finanzaufwand	309	209	100
Gesamtaufwand	2 324 699	2 406 273	2 461 141
Ausserordentliche Ergebnisse	0	0	0
Betriebsergebnis (+ = Gewinn)	6 547	4 106	1 915

AUFWAND NACH TÄTIGKEITSBEREICH UND ERTRAG NACH GELDGEBER

Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis - DGSK/DGW)	CHF	Ertrag nach Geldgeber	CHF
Gesundheitsstatistiken*	482 451	Staat Wallis – Subvention DGSK/DGW	2 111 123
Medizinische Register*	821 125	Aktion Diabetes Wallis	53 538
Gesundheitsindikatoren und Kompetenzzentrum Versorgungsqualität*	282 773	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	110 040
Gesundheitsplanung und -überwachung*	160 589	Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie	29 814
Spezifische epidemiologische Studien*	308 599	Pro Senectute	7 454
Wissenschaftliche Unterstützung der Behörden*	20 241	Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse	1 136
Sekretariat der KPSPQ*	90 404	Andere	20 803
Leistungen für KAGF, KWRO, GFW, DAA, Pro Senectute, DGS VD und IHM Uni Freiburg	161 181	Ertragsüberschuss	-6 547
Total CHF	2 327 362	Total CHF	2 327 362

4.2 Anhang zur Jahresrechnung

	2023	2022
Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss		
Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).		
In der kantonalen Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 werden die Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO präzisiert.		
Betriebsergebnis		
Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle als Einnahmen erfasst.		
Ausführungen zu den Bilanzpositionen		
Eigenkapital:		
Betrag am 1.1.	CHF 44 755	CHF 40 649
Zuweisung der Ergebnisse	CHF 6 547	CHF 4 106
Betrag am 31.12.	CHF 51 302	CHF 44 755
Die Rundungen des vorherigen Geschäftsjahres wurden für die Präsentation geändert (Eigenmittel und transitorische Passiven).		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeiteinheiten im Jahresdurchschnitt liegt unter 250	15,2	16,5
Vorsorgeverpflichtung		
Saldo der Beiträge des Jahres	CHF 0	CHF 8 788
Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen		
	keine	keine

5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



FRIBOURG | GENÈVE | JURA | VALAIS | VAUD

Rapport de l'organe de révision sur l'audit des comptes annuels au conseil d'administration de l'Observatoire valaisan de la santé (OVS), à Sion

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de l'Observatoire valaisan de la santé, comprenant le bilan au 31 décembre 2023, le compte de résultat pour l'exercice clos à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires), à la LS (Loi sur la santé) et à l'Ordonnance sur l'OVS.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de la société, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Responsabilités de la direction relatives aux comptes annuels

La direction est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et aux statuts. Elle est en outre responsable des contrôles internes qu'elle juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs. Lors de l'établissement des comptes annuels, la direction est responsable d'évaluer la capacité de la société à poursuivre l'exploitation de l'entreprise. Elle a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de la société à poursuivre ses activités et d'établir le bilan sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si le conseil d'administration a l'intention de liquider la société ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.



Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse : <http://expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3 CO et à la NAS-CH 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Fiduciaire FIDAG SA



Anne-Laure Rey
Experte-réviser agréée
Réviser responsable

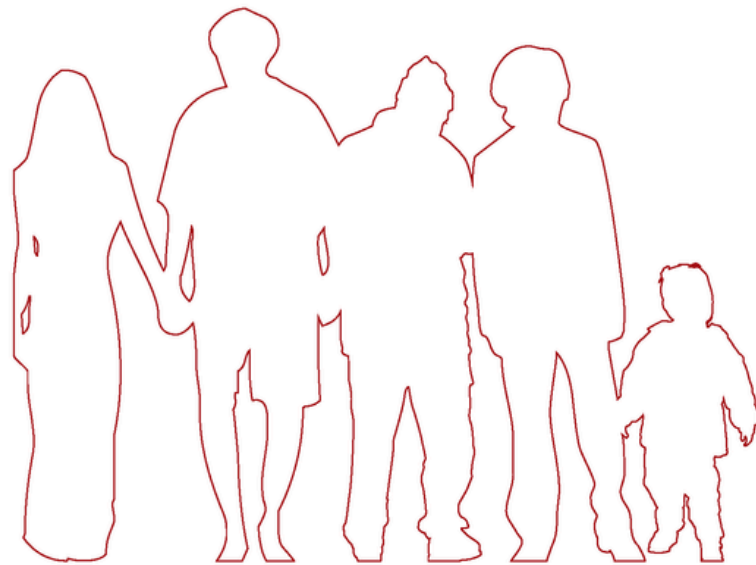


Christophe Pitteloud
Expert-réviser agréé

Martigny, le 9 avril 2024
Exemplaire numérique

Annexes :

- Comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe)



Avenue Grand-Champsec 64
1950 Sitten

www.ovs.ch